

Der Motor würde ins Stottern geraten

Tag der Ehrenamtlichen der Bürgerstiftung

up NEUENKIRCHEN I. O. Ihren „Tag der Ehrenamtlichen“ feierte die Bürgerstiftung Neuenkirchen-Vörden „Wir für uns“ dieses Mal auf dem Gelände der Hofgemeinschaft Wahle, dem Zuhause des gemeinnützigen Vereins „Lichtblick“.

Eine große Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiter nahm die Einladung der Bürgerstiftung zu der Kaffeetafel an und erfuhr vom Leiter der Hofgemeinschaft, Günter Meier, Wissenswertes über

Aufbau und Arbeit der Institution.

Laut Meyer nahm der 1996 gegründete Trägerverein 2003 in der Bauerschaft Wahle neben der gleichnamigen Pension die ersten zehn Bewohner mit Behinderungen auf. Inzwischen befanden sich hier 22 moderne Unterkünfte im Wohnheim; die 26 Werkstattplätze von „Lichtblick“ stünden vier „Externen“ offen, die täglich zu ihrer Arbeit anträten.

Die Ehrenamtlichen der Bürgerstiftung genossen Ku-

chen und Torten aus eigener Herstellung des Hauswirtschaftsbereichs. Während der anschließenden Führung besichtigten sie auch den Gartenbereich, Tischlerei, Webwerkstatt und den Hofladen. Die Einkaufsmöglichkeit wurden von einigen sofort für den Erwerb von frischem Obst und Gemüse genutzt.

Zuvor hatte der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Norbert Feldkamp, den Wert der ehrenamtlichen Arbeit für die Gesellschaft hervorgehoben. Bürgermeister Alfons Wieschmann ergänzte, ohne das Engagement der vielen Ehrenamtlichen würde in nahezu jedem Verein „der Motor ins Stottern geraten“.

Der Geschäftsführer von „Wir für uns“, Heiner Pohlmann, freute sich, zahlreiche neue Gesichter unter den Aktiven begrüßen zu können. Vom Vorlesepaten bis zum Helfer im Senioreneinkaufsservice – die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter, auf die die Bürgerstiftung inzwischen zurückgreifen könne, bezifferte Pohlmann auf mehr als 100.



Aufmerksam folgten die Ehrenamtlichen den Ausführungen über die Hofgemeinschaft.

Foto: Ilona Uphaus